

Theodor-Fliedner-Platz

Theodor Fliedner (1800-1864)

Theodor Fliedner war evangelischer Pfarrer und ist bekannt als Gründer des Diakonissenwerkes und Vorkämpfer einer zeitgemäßen Gefängnisseelsorge. Er wurde am 27. Januar 1800 in der Taunusgemeinde Eppstein als Sohn eines evangelischen Pfarrers geboren. Als Pfarrer der Diasporagemeinde Kaiserswerth sah er sich durch die Not der arbeitslosen Weber herausgefordert, den sozialen Fragen des anbrechenden Industriezeitalters zu begegnen. In der Erkenntnis, daß die traditionellen Möglichkeiten der Armenpflege völlig versagten, begann er, neue Wege zur Bewältigung der sozialen und seelsorglichen Nöte seiner Zeit zu suchen. Er organisierte die deutsche Innere Mission, erneuerte das Diakonissenamt in der evangelischen Kirche und gründete in Kaiserswerth das bekannte Mutterhaus der Diakonissen.

Fliedner gilt auch als Bahnbrecher der Gefängnisseelsorge und Gefängnisbildungsarbeit. Im Jahre 1826 gründete er die Rheinisch-Westfälische Gefängnisgesellschaft.

Er veröffentlichte zahlreiche religiöse Schriften, von denen die bekannteste der seit 1842 erscheinende "Christliche Volkskalender" ist.

Als Theodor Fliedner am 4. Oktober 1864 starb, war sein erfolgreicher Kampf gegen Armut, Not und Unwissenheit weltweit anerkannt.